



**regeneratio<sup>+</sup>**  
Friedemann Burkhardt

Dezember 2023  
**Newsletter**

---

*Thema:*  
*Relevanz durch Substanz*

---

Immer neue Hiobsbotschaften berichten vom dramatischen Abwärtstrend der Kirchen. Dieser Newsletter zeigt Hintergründe, aber auch, warum der Trend nicht schicksalhaft ist und wie Kirche wieder mehr Relevanz gewinnen kann.

### **Liebe Kolleginnen und Kollegen!**

Nach Ende der Corona-Beschränkungen begann für viele Pastorinnen und Pastoren die eigentliche Krise. So berichtete ein Kollege frustriert, der Gottesdienstbesuch sei um die Hälfte zurückgegangen. „Und“, so klagte er, „das Schlimmste ist, wenn ich die Leute einlade, sagen sie, sie hätten sich daran gewöhnt, den Sonntagmorgen zu Hause zu verbringen. Es fehle Ihnen nichts.“ Krisen haben die Eigenart, Schwachstellen aufzudecken. Das Problem ist nicht Corona. Corona ist eher Symptom als Ursache. Das Problem ist ein massiver Relevanzverlust von Kirche. Für Gläubige wie für Glaubensferne scheint Gemeinde verzichtbar. Vielen gibt sie kein Licht.



### **Wie Gemeinde mehr Relevanz gewinnt, darum geht's in dem Newsletter:**

1. Vier Thesen aus der Gemeindeforschung zur Frage nach der Relevanz von Kirche.
2. Faktoren, die Gemeinden gleichermaßen Relevanz und Substanz verleihen.
3. Proaktiv und interessenorientiert Personalplanung betreiben.

Diese Impulse und die damit verbundenen Angebote geben Deiner Gemeinde eine stabile Grundlage.

Viel Spaß beim Lesen,

Pastor Dr. Friedemann Burkhardt

PS: Mein brandneues Buch »Interkulturalität und Kirchengemeinde« ist eben erschienen und im [Open Access gratis als PDF](#) erhältlich.



**regeneratio<sup>+</sup>**  
Friedemann Burkhardt

---

Gemeindeentwicklung  
Weltbeitrag  
Medien

Relevanz avanciert zur Schlüsselfrage von Kirche und Gesellschaft im 21. Jahrhundert. Dabei meint Relevanz die Überzeugung, dass Kirche und Glaube für konkrete Entscheidungen eine so hohe Bedeutung erhalten, dass sie bei der Reflexion als unverzichtbar erscheinen und daher Einfluss ausüben.

## Vier Thesen aus der Gemeindeforschung zur Frage nach der Relevanz von Kirche

Gerhard Wegner, Professor für Praktische Theologie an der Universität Marburg und ehemals Leiter des Sozialwissenschaftlichen Institutes der Evangelischen Kirche in Deutschland verantwortete in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche empirische Untersuchungen zu Kirche und Gesellschaft. In seinen jüngsten Publikationen kommt er zu zwei Thesen auf die Frage nach der Relevanz der Kirche.

---

*These Nr. 1: Das liberale Paradigma hat versagt.*

---

These Nr. 1 gründet in der Einsicht, dass der liberale Weg der Kirchen versagt hat. Dieser versuchte, zugunsten moderner Lebensauffassungen religiöse Anforderungen zu minimieren, genuin christliche Normen abzubauen und heikle Themen der christlichen Lehrtradition aufzugeben. Die Folge war nun aber nicht, dass die Kirche an Attraktivität gewann, sondern dass sie ihren Reiz verlor und irrelevant wurde.

---

*These Nr. 2: Ursache des Relevanzverlustes ist der Verlust an Glaubenssubstanz.*

---

These Nr. 2 bezieht sich auf die anhaltend massiven Mitgliederverluste der beiden Großkirchen in Deutschland. Wegner sieht ihre Ursache in einem Substanzverlust kirchlichen Lebens. Der Gottesdienst habe bei den Besuchern sein positives Image verloren. Dieser Substanzverlust führe zu jenem vielbeklagten Bedeutungsverlust der Kirche und zeige sich in den Austritten. Wichtige Einsichten geben religionssoziologischer Forschungen, die substanzielle Glaubensformen bei Menschen sichtbar machen, wo diese in Beziehung zu Jesus Christus und zu ihrem konkreten Lebensumfeld stehen. Dabei werde eine Differenz zwischen existenziellem und bloß nominellem Christsein sichtbar. Solches von vitalen Glaubenserfahrungen geprägtes Christsein sieht Wegner als attraktive Form von Kirche. Er plädiert dafür, dieses produktive substanzielle Christentum ins Zentrum der kirchlichen Arbeit zu stellen.

---

*These Nr. 3: Gemeinden gelingt es unterschiedlich, Menschen für Angebote zu mobilisieren und negativen Wirkungen von Megatrends zu wehren.*

---

Diese Überlegungen decken sich in erstaunlicher Weise mit Einsichten, die wir an unserem LIMRIS-Forschungsinstitut in Bad in Liebenzell aus einer kirchensoziologischen Metropolstudie im Großraum Stuttgart gewannen. Auch unsere Ergebnisse plädieren dafür, in der Frage, was einer Gemeinde Relevanz verleiht, die Substanz christlichen Glaubens und Lebens in den Mittelpunkt der Überlegungen zu stellen. Allerdings präzisieren diese Ergebnisse das Bild Wegners dahingehend, dass seine Darstellung, das Christentum in Deutschland befinde sich in einer massiven Krise, in dieser Allgemeinheit nicht stimmt. Denn bei gleichen äußeren Rahmenbedingungen gibt es ein Nebeneinander von Gemeinden, die Rückgang, Stagnation oder Wachstum verzeichnen oder die in der Gegenwart über- oder unterdurchschnittliche Teilnahmezahlen erleben.

---

*These Nr. 4: Glaubenssubstanz korreliert mit Relevanz und Wachstum.*

---

Weitere Zusammenhänge, auf die unsere Forschungen hinweisen, sind zunächst die Korrelation von Gottesdienstgröße und glaubensorientierenden Angeboten einerseits und Angeboten mit Weltbezug wie sozialdiakonischen und interkulturellen Projekte, offene Jugendarbeit oder Arbeit mit Migranten andererseits. Eine zweite Korrelation ist die zwischen der Gottesdienstgröße und dem Merkmal Gottesdienstbesuch aus Weltregionen. Derartige Beobachtungen lassen nach Faktoren suchen, die im Verantwortungsbereich der Gemeinden und ihrer Leitungen liegen.

---

Literatur: F. Burkhardt/S. Herrmann/T. Schuckert (Hg., 2022), Stuttgarter Gottesdienst- und Gemeinde studie. Religionssoziologische Momentaufnahme christlicher Gemeinden einer europäischen Metropolregion in ökumenischer Perspektive. Leipzig: EVA.; G. Wegner (<sup>2</sup>2015), Religiöse Kommunikation. Ende des liberalen Paradigmas?, Leipzig: EVA, 7-14; ders. (2022), Substanzielles Christentum. Eine aktuelle Einleitung, in: ders., Substanzielles Christentum. Soziologische Erkundungen, Leipzig: EVA..

Grundsätze fruchtbarer  
Gemeindeentwicklung  
lernen und anwenden



Da es Gemeinden unterschiedlich stark gelingt, Menschen zur Teilnahme an ihren Angeboten zu mobilisieren, liegt es nahe, nach Faktoren für eine fruchtbare Entwicklung im Verantwortungsbereich der Gemeinden zu suchen.

## Faktoren, die Gemeinden gleichermaßen Relevanz und Substanz verleihen

In der empirischen Gemeindeforschung erwiesen sich sechs Grundsätze interkultureller Kirchen- und Gemeindeentwicklung als substanziell, relevant und produktiv:

- Auf der Ebene des persönlichen Miteinanders bewirken **»inklusivitätssensible Leitungspersonen«** (Prinzip 1) in ihrer spezifischen Art Relevanz.
- Was solcherart Leitungspersonen am stärksten prägt und sich auf die gesamte sie umgebende Kultur auswirkt, ist der **»Kernwert Fremdenliebe«** (Prinzip 2).
- Fremdenliebe schlägt sich auf die Denkkultur durch und stellt das Zweck-, Sendungs- und Auftragsverständnis in einen **»weltchristlichen Horizont«** (Prinzip 3).
- Im Zentrum der Gemeindeentwicklung steht die **»Visionsarbeit«** (Prinzip 4). Es geht um die Erarbeitung von Leitbildern, die konkret sind und zeigen, worin eine Gemeinde ihren besonderen Auftrag in der Gesellschaft sieht. So entsteht öffentliche Relevanz. Zu differenzieren sind die persönliche Dienstvision pastoraler Leitungspersonen, die Gemeindevision und die Gottesdienstvision.
- Schließlich bewahrt interkulturelles Denken durch **»strategieorientierte Entscheidungen«** (Prinzip 5) die Substanz und führt ins interkulturelle Handeln.
- Auf der Handlungsebene rückt das **»Phasen-Modell«** (Prinzip 6) die entscheidenden Reflexionspunkte in den Blick, besonders die »Impulse von außen«

Das Buch ist neu im transcript-Verlag erschienen und präsentiert die Ergebnisse einer umfangreichen empirischen und literaturbasierten Gemeindeforschung.

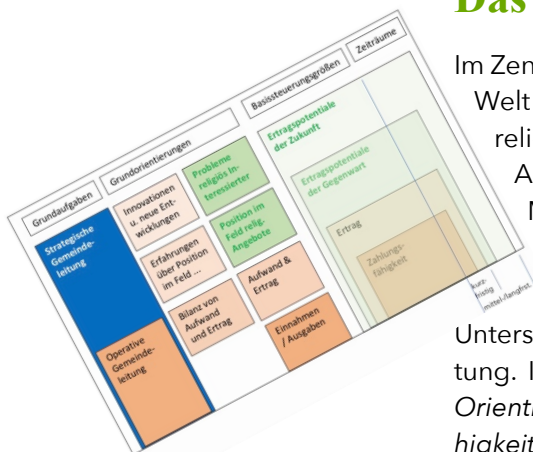
Bibliografische Daten: F. Burkhardt, Interkulturalität und Kirchengemeinde. Grundzüge einer Praxistheorie interkultureller Gemeindeentwicklung (Religion in Motion 3), transcript 2023, 328 Seiten, ISBN: 978-3-8376-6991-6, Print: 45,00 EUR; E-Book (PDF) Open Access.

Das **gratis-Dokument im Dezember** zum Download: Ein praxiserprobtes Tool zur Lösung des Relevanz- und Finanzproblems in der Gemeinde

## Das Gemeinde-Navigations-System

Im Zentrum des Gemeinde-Navigationssystems (GNS) stehen die Menschen und die Welt in ihren Fragen, Nöten und Krisen. Dreh- und Angelpunkt sind die Probleme religiös offener und interessierter Menschen. Die Frage ist nicht: Was ist unser Angebot? Die Frage muss lauten: Was bewirkt ein Angebot? Was leistet es für Menschen auf der Suche nach Sinn, Halt oder Gemeinschaft? Damit sind wir beim Zweck. Wir sehen ihn darin, dass eine christliche Gemeinschaft ihre Ressourcen zum praktischen Nutzen für die Menschen macht.

Unterschieden *strategische und operative Leitung* als zwei Grundaufgaben von Leitung. Im Mittelpunkt stehen die beiden Navigationshilfen *Steuerungsgrößen und Orientierungsgrößen*. Differenziert werden vier Systemebenen: 1. Die *Zahlungsfähigkeit*. Sie wird gesteuert durch die beiden grundlegenden Steuerungsgrößen „Einnahmen und Ausgaben“. 2. Der Ertrag, der sich als Durchbrüche, Errungenschaften, Erfolge oder Fortschritte zeigt. 3. *Ertragspotentiale der Gegenwart*. Das sind Erfolgsvoraussetzungen wie Kenntnisse über die Position im Feld religiöser Anbieter. Es geht um die Frage: Was muss vorhanden sein, bevor überhaupt an Ertrag gedacht werden kann? 4. *Ertragspotentiale der Zukunft*: Angesichts globaler Umbrüche geht es um die Entwicklung technischer oder geistiger Innovationen, die neuartige und zeitgemäße Lösungen für die Bedarfe und Probleme der Menschen bieten.



Der Einsatz dieses Instruments kann helfen, dass sich nicht nur das Relevanzproblem, sondern auch Finanzproblem löst. Du wirst erleben, wie die Vitalität und fruchtbare Veränderungsprozesse zum Normalfall werden, wie die Gemeinde an Attraktivität gewinnt und sich Menschen aus Dankbarkeit für erfahrene Hilfe finanziell beteiligen.

## Spezial-Coachings



### Der SPRUNG aus dem Hamsterrad

Der Weg zur Grundsatzentscheidung für eine fruchtbare Gemeindegearbeit. Blockaden überwinden und einen Ansatz für ein fruchtbares Wirken in der Gemeinde finden. Acht Beratungen (mtl. a 1 h). Zielgruppe: Hauptamtliche im pastoralen

Dienst, insbesondere solche, die sich überfordert fühlen.

### MEIN TRAUM vom geistlichen Leben und Dienst

Seine einzigartige Bestimmung entdecken und einen Ansatz finde, um Gottes Berufung zu realisieren. Acht Beratungen (mtl. a 1 h). Zielgruppe: Young Professionals unter den Hauptamtlichen, speziell bei Fragen zur Work-Life-Balance, nach dem, was wirklich zählt, oder nach Gottes Plan für ihr Leben.



### In KRISEN sicher navigieren



Einführung in den Gemeindeentwicklungsrahmen® als Master Control System für die Gemeinde zur Früherkennung von Problemen und Hilfe für die sichere Navigation. Acht Beratungen (mtl. a 1 h). Zielgruppe: Hauptamtliche mit Leitungserfahrung im pastoralen Dienst.

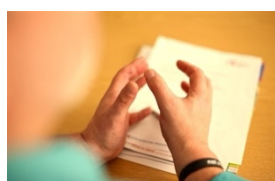
### STARTKLAR - das Berufseinsteiger-Coaching

für dein erstes Gemeindegearbeitjahr: Sicherheit und eine gute Basis für die Zukunft. Acht Beratungen (mtl. a 1 h). Zielgruppe: Berufseinsteiger und Young Professionals.



#### Meine Expertise

Mit meiner langjährigen Erfahrung in allen Bereichen der Gemeindeentwicklung unterstütze ich Pastoren und Leitungsgremien, ihre Mitarbeiter zu befähigen, die Potenziale und Ressourcen der Gemeinde zum praktischen Nutzen für die Menschen in ihrer Umgebung zu machen und so Kirche und Gesellschaft zu erneuern. Denn so wird die Gemeinde Licht und Hoffnung für die Welt!



### LEBENSRELEVANT verkündigen

Einführung in ein Predigtverfahren, das zu Kreativität, Alltagsnähe, theologische Tiefe und Spiritualität führt. Es steigert sich die Freude am Predigen wie Begeisterung der Hörer. Acht Beratungen (mtl. a 1 h). Zielgruppe: Hauptamtliche mit Leitungserfahrung im pastoralen Dienst.

**Weitere Informationen** zu den Beratungsangeboten, Fragen zur Gemeindeentwicklung oder pastoralen Dienst: per E-Mail ([info@gemeindeentwicklung.org](mailto:info@gemeindeentwicklung.org)) oder Telefon (0176 / 83 107 607). Die Beratungen sind kostenpflichtig, schließen eine individuelle Bedarfsanalyse und Zielvereinbarung ein, setzen Vor-/Nachbereitung sowie Anwendung des Erarbeiteten voraus und beinhalten praxisbewährte Lehrmaterialien nach wissenschaftlichen Standards.



regeneratio

Friedemann Burkhardt

Dr. habil. Friedemann Burkhardt  
Turmweg 18 • 75328 Schömburg  
07084 / 931 7979 • 0176 / 83 107 607  
[info@regeneratio.eu](mailto:info@regeneratio.eu)

### Themen im Januar

- Visionsarbeit: „Wie entwickle ich ein Leitbild für die Gemeinde?“
- In Krisen sicher navigieren - Einführung in den Gemeindeentwicklungsrahmen

(Änderungen vorbehalten)

**Bildnachweis** S. 1: Cigdem Büyüktokatlı, pixelino.de S. 4 Privatarhiv; S. 2: Bild 1 mit freundlicher Genehmigung von Werner Tiki Küstenmacher; Bild 2 lizenzfrei; Bild 3 iStock-1181508014; Bild 4 und 5: Privatfoto F.B.